

II-Exkl der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 12. Feb. 1989 No. 1114/5

A n f r a g e

der Abgeordneten Lanc, ██████████
und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Durchführungsverordnung für elektrotechnische
Sicherheitsvorschriften nach dem Bundesgesetz vom 17.3.1965,
BGBI. Nr. 57/65 (Elektrotechnikgesetz)

Nach rund fünfzehnjähriger Beratung wurden mit Bundesgesetz vom 17.3.1965, BGBI. Nr. 57/65, die Voraussetzungen für den Schutz von Leben und Gut österreichischer Konsumenten vor den Gefahren minderwertiger und gefährlicher Elektrogeräte und Elektromaterialien geschaffen. Das Gesetz sieht u.a. vor, daß die vom Österreichischen Verband für Elektrotechnik ausgearbeiteten elektrotechnischen Sicherheitsvorschriften mittels Durchführungsverordnungen in Kraft gesetzt werden sollen.

Seit Verabschiedung des oberwähnten Bundesgesetzes ist nur eine einzige derartige Durchführungsverordnung - eine zweite befasste sich nur mit der Geschäftsordnung des elektrotechnischen Beirates - ergangen, obwohl zahlreiche, außerordentlich wichtige elektrotechnische Sicherheitsvorschriften ausgearbeitet wurden und zum Teil bereits seit Jahren dem Bundesministerium für Bauten und Technik zwecks Inkraftsetzung im Verordnungswege vorliegen.

Da die erwähnten Vorschläge für neue Sicherheitsvorschriften den europäischen Harmonisierungsbestrebungen auf diesem Gebiet entsprechen oder auf weltweiten einschlägigen Empfehlungen beruhen,

- 2 -

stellen die unterzeichneten Abgeordneten im Interesse der Österreichischen Konsumenten nachstehende

A n f r a g e n :

- 1.) Warum ist seit Verabschiedung des Elektrotechnikgesetzes erst eine einzige Durchführungsverordnung erschienen, die sich mit der Inkraftsetzung von neuen Sicherheitsvorschriften nach diesem Bundesgesetz befasst hat, obwohl solche teilweise schon seit Jahren vorgeschlagen sind ?
- 2.) Warum werden die Arbeiten der einschlägigen Fachausschüsse des Österreichischen Verbandes für Elektrotechnik so wenig unterstützt und deren Beschlüsse so wenig beachtet ?
- 3.) Warum wird der Erarbeitung von elektrotechnischen Vorschriften in den internationalen Gremien (International Electrotechnical Commission, International Commission on Rules for the Approval of Electrical Equipment, European Electric Standards Coordinating Committee usw.) so wenig Unterstützung gewährt, obwohl der EFTA-Ministerrat mehrmals beschlossen hat, daß diese Arbeiten beschleunigt und mit Unterstützung der Regierungen durchgeführt werden sollen, da ja nur durch die Harmonisierung der nationalen Sicherheitsvorschriften die bisher bestehenden Handelshemmnisse beseitigt und dadurch die elektrotechnischen Geräte und Materialien aller Art billiger auf den Markt gebracht werden können ?